

PFARRBLATT NEUERDBERG



1/2020



Neue Wege - im Wandel

- Aus dem Pfarrleben
- Ernst Tittel und die Kirchenmusik
- Ankündigungen

Inhalt **Editorial** Zum Geleit

3

•Neue Wege - im Wandel	4/5		
Kinder			
Schon gewusst, Witz, Aktion	6/7		
Aus dem Pfarrleben			
 Christkönig, Adventkranzsegnung, 			
Nikolausfeier	8/9		
Termine	10,11		
Aus dem Pfarrleben			
•Einkehrnachmittag, Krippenandacht			
Sternsinger 1	2/13		
Ernst Tittel und die Kirchenmusil	k 14		
Ankündigungen	15		
Aus dem Pfarrleben			
 Bibelnachmittag 	16		
 Begräbnis P. Adolf Scharwitzl 	18		
Chronik des Lebens	19		
Nach-Wort	20		
Pfarrkanzlei			

Zum Geleit

Thema

Di. und Do. 9.00-12.00 Uhr Tel: 713 46 37 Fax: 713 46 37/0

e-mail:pfarre.neuerdberg@donbosco.at www.pfarre-neuerdberg.at

Wenn Sie dringend einen priesterlichen Dienst brauchen, z.B. Versehgang, Krankensalbung oder wenn jemand zu Hause gestorben ist und Sie niemanden in der Pfarrkanzlei erreichen, dann rufen Sie bitte den Priesternotruf 142 Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und überweisen Sie Ihren Druck-

kostenbeitrag mit dem beigelegten "Pfarrblatt" Zahlschein auf unser Konto RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709. Herzlichen Dank!

2

Klima-WANDEL

Haben wir uns vor ein paar Jahren noch über das Ende eines langen, kalten Winter gefreut, so war heuer von klirrender Kälte nichts zu merken. Dennoch werden auch jetzt die Tage wieder länger - immer noch das Zeichen dafür, dass das größte Fest der Christen - OSTERN näher rückt.

Wir laden Sie herzlich ein, es in Neuerdberg zu feiern!

Einen schönen Frühling und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Die Pfarrkanzlei ist vom 6.4. - 13.4. 2020 geschlossen. Bei Dringlichkeit bitten wir um tel. Terminvereinba-

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Mai 2020.

Anregungen-Wünsche-Beschwerden Wenn Sie uns etwas mitteilen wollen. dann zögern Sie nicht und schreiben Sie an:

Pfarre Neuerdberg,

Hagenmüllergasse 33, A-1030 Wien oder per e-Mail:

pfarrblatt@pfarre-neuerdberg.at

Liebe Pfarrgemeinde,

nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, ist P. Adolf Scharwitzl, unser P. Adi - wie ihn alle liebevoll nannten - zum Vater im Himmel heimgekehrt.



Wir in Trauer

P. Scharwitzl war Pfarrer in Neuerdberg von 1982 bis 1996.

Mit Leib und Seele war er Seelsorger. Er liebte die Menschen, war bei ihnen und spendete durch seinen Dienst viel Wärme und Trost.

Mit seiner freundlichen, offenen Art war er einfach für Menschen da. Geburtstage, Hochzeitstage und persönliche Jubiläen hat er nie vergessen. Gerne spendete er auch bei Begräbnissen Trost und hat dabei die Barmherzigkeit Gottes verkündet.

Schön drücken dies Zeilen eines Kondolenzschreibens aus: "Wir haben ihm zu danken für sein langjähriges, unermüdliches Wirken in unserer Pfarre, sein großes Herz noch wärmt immer unsere Gemeinde!"

"Ich habe ihn als Mensch, als Christ und als Priester geschätzt und lieb gewonnen" schreibt Kardinal Christoph Schönborn.

Ietzt darf P. Adi Gott schauen wie er wirklich ist. Dieser Gott, den er zeitlebens als Menschen-freundlichen Gott verkündet hat, möge nun all sein Tun und seinen Einsatz für den Weinberg des Herrn reichlich belohnen.

P. Adi möge in Frieden ruhen! Wir trauern um ihn!

Ihnen/Euch allen wünsche ich gewinnbringende Tage der Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

3

Ihr Pfarrer Franz Lebitsch

Thema



Neue Wege - im Wandel weitere Etappen / Herausforderungen / Spuren

Die Zahl der Christen in unserer Stadt ist weiterhin sinkend. Vieles ist im Wandel, nur wenig hat Bestand. Wieweit ist das in unserer Pfarre, im Entwicklungsraum "Am Donaukanal", im Dekanat Wien III, im Vikariat Wien-Stadt für Sie spürbar?

Das Leben im Alltag ist schnelllebig geworden. Die Angebote, egal welcher Art, sind kaum überschaubar. Entscheidungen zu treffen, ist trotz oder wegen der vielen Informationskanäle herausfordernd. Zeit zum Innehalten, zum in sich Hineinhören bedarf eines ernsthaften Vorsatzes. Mir fehlt oft der Mut, mich dem hektischen Treiben zu entziehen und Stille auszuhalten. Wie geht es Ihnen damit?

Gut entschieden

Bei einem der Bildungsangebote in Neuerdberg war ich im Nachhinein sehr dankbar, daran teilgenommen zu haben. Es war ein Samstagnachmittag, der der Bibel gewidmet war. Sehr erfreulich war die große Bandbreite der Altersstruktur. Es war viel Unterschiedliches vorbereitet und viele Sinne wurden angesprochen.

Im Gespräch der Erwachsenen war immer wieder die Rede vom Mut, zur eigenen Erkenntnis zu stehen, sich selbst mehr zuzutrauen. Die Bibel selbständig, in kleinen Etappen, zu lesen, ist ein Langzeitprojekt. Tag für Tag dafür etwas Zeit einzuplanen, ist aber gar nicht so schwer. Es dauert ja nur ein paar Minuten, eine Bibelstelle zu lesen. Wenn ich dies am Morgen mache, begleitet mich die gelesene Stelle den ganzen Tag über. Komme ich erst am Abend dazu, bekommt der Tag manchmal einen entspannten Ausklang, der auf den nächsten Tag neu motivierend wirkt.

Neues entdeckt

Für die jüngeren Teilnehmer*innen dieses Bibelnachmittages war es faszinierend, wie vielfältig eine Bibelstelle erarbeitet werden kann; spielerisch und doch so realitätsnah. Einfache Gegenstände beflügelten die Phantasie. Bibel wurde begreifbar. Die Sinne zu schärfen, erfordert etwas zum

Angreifen, Anhalten zu haben, was wiederum Gedanken frei werden lässt. Die Leichtigkeit der Kinder im Kontakt miteinander bewegte mich sehr. Ich erinnere mich gerne an diese handlungsorientierte Methode, die mich seither bei diversen Herausforderungen inspiriert.

Aufbruch gewagt

Ein anderes Angebot der Pfarre kenne ich aus den begeisterten Erzählungen von Mitmachenden. Es war ein erster Versuch, vor allem den Menschen in den Neubauten von Erdberg und Neuerdberg zu begegnen und durch den gemeinsamen Nikolausumzug näher zu kommen.

Die Vorbereitungen konnte ich ein wenig miterleben. Groß war die Freude sowohl bei den Mitziehenden als auch den Veranstaltern und natürlich beim Hl. Nikolaus, der an alle Kinder Säckchen verteilte. Das Bemühen, eine gemeinsame Veranstaltung über

die Pfarrgrenze zu bewerben und durchzuführen, war geglückt.

Natürlich gibt es weitere Möglichkeiten, in der Begegnung mit den Anderen ins Gespräch zu kommen, vielleicht auch neue Wege des Gemeindelebens zu beschreiten. Das Motto lautet: Mut haben, aufeinander zuzugehen; sich vom Glauben getragen zu wissen; den Spuren unserer Vorfahren zu folgen; der Kreativität Raum zu geben!

Haben Sie Mut, sich individuell einzubringen. Schreiben Sie uns oder sprechen Sie Mitarbeitende der Pfarren an. Wir freuen uns über Ihre Ideen!

"Die Bibel gleicht einem Acker, der nie abgeerntet werden kann und deshalb nie öde und leer daliegt. Sie gleicht einer Quelle, die beständig fließt und umso reichlicher strömt, je mehr man daraus schöpft" Ephräm der Syrer

Elisabeth Schwarz



4

Liebe Kinder!

Vielleicht wart ihr bei unserem Bibelnachmittag dabei, habt mit uns unseren Patron Don Bosco gefeiert oder auch das Faschingsfest. Wie immer kann man davon auf der Homepage ein paar Eindrücke ist. sehen.

Außerdem findet ihr hier die Neuigkeiten, alles was in unserer Pfarre so los ist. Natürlich wird es wieder einen Kinderkreuzweg geben, aber auch eine Osterhasenwerkstatt soll heuer noch stattfinden.

Termine findet ihr im Monatsprogramm, auf den Flyern oder auf der Homepage. kann neues Leben entstel nen schlüpfen die Küken. Hasen bekommen viele

Auch wenn du noch nie bei uns warst, bist Du natürlich herzlich eingeladen, einfach mal zu kommen und dir das anzuschauen.

Dein Kinderteam!



Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und schauen sich die bunten Eierbecher mit der Osterdekoration an. Da sagt die eine: "Schicke Kinderwagen haben die hier!"

Schon gewusst, ...

... dass viele unserer Ostersymbole Zeichen für neues Leben sind? Warum? Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Wir feiern, dass er lebt und mit seinem Tod nicht alles aus ist.

Die Palmkätzchen gehören zu den ersten Blütenknospen nach dem Winter. Knospen sehen noch nicht sehr lebendig aus, aber sie sind die ersten Anzeichen für wunderschöne Blüten. Die Eier sehen ein bisschen aus, als wären sie tote Steine, aber aus ihnen kann neues Leben entstehen. Aus ihnen schlüpfen die Küken.

Hasen bekommen viele Junge. Sie sind ein altes Zeichen für Fruchtbarkeit und leben.

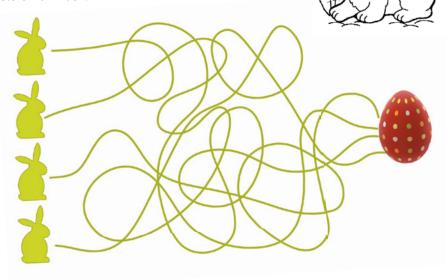
Im Frühling sieht man oft Schmetterlinge. Wenn du einmal eine verpuppte Raupe gesehen hast, dann schaut sie eigentlich eher wie tot aus, aber das ist nur der Übergang. Aus ihr schlüpft ein wunderschöner Schmetterling.

Deshalb schmücken wir zu Ostern so gerne unsere Wohnungen mit diesen Zeichen und basteln sie vielleicht auch selbst.

Sicher gibt es in deinem Leben Zeiten, in denen du traurig bist, oder wo du den Mut verloren hast. Vielleicht kann es dir dann helfen, wenn du an diese Zeichen des Lebens und der Hoffnung denkst. Ich wünsche dir, dass du immer wieder Mut und Lebensfreude finden kannst.

Aktion

Hilf diesen vier Osterhäschen den Weg zum Osterei zu finden!



Einer unserer 3,3 Millionen Raiffeisen-Kunden ist der richtige Käufer für Ihre Wohnung.





Ing. Wolfgang Wagner 0660 60 517 517 78 wolfgang.wagner@riv.at

Persönliche Beratung und Fachkompetenz in Immobilienfragen sind meine Stärken!

www.raiffeisen-immobilien.at

Aus dem Pfarrleben



Christkönigssonntag Junge Menschen bekennen sich zu Christus

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem Christkönigsfest, wurden in unserer Pfarre die Erstkommunionkinder und die Firmkandidat*innen der feiernden Pfarrgemeinde vorgestellt.

Es sind junge Menschen, die sich bewusst für ihren Glauben und für Iesus Christus entschieden haben. Begleitet werden sie von Erwachsenen, die ehrenamtlich mit ihnen den Weg der Vorbereitung gehen.

An die Pfarrgemeinde erging die Bitte: Begleitet diese jungen Menschen im und mit eurem Gehet!

red -

Adventkranzweihe Die Schwelle überschreiten

Mit der Segnung der Adventkränze beginnt nicht nur das neue Kirchenjahr, sondern auch ein ganz besonderer Zeitabschnitt: Wir wollten wachsam und bereit sein, uns aufmachen für ein gelingendes Leben in Jesus Christus.

Stimmungsvolle Lieder vom Kirchenchor und Flötenmusik rahmten den Gottesdienst. Am Adventmarkt konnte so manche handgefertigte Kleinigkeit erstanden



werden. Bei den köstlichen Broten und dem duftenden, heißen Punsch gab es geselliges Beisammensein.

karg •



Nikolausfeier

Zum ersten Mal hat uns dieses Jahr der Hl. Nikolaus in der Haidingergasse empfangen, um dann gemeinsam durch die Straßen zu unserer Pfarrkirche zu ziehen.

Besonders groß war die Freude, dass unter den über 60 Kindern auch viele neue Gesichter dabei waren. Herzlich willkommen in unserer Pfarre Neuerdberg Don Bosco!

Nachdem jedes Kind am Pfarrplatz ein Geschenk aus dem großen Sack bekommen hatte, ist der Nachmittag bei Keksen und Kinderpunsch im Pfarrsaal ausgeklungen.

Herzlichen Dank allen helfenden Händen!

red_



Zahnlabor

Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind wir mit der Herstellung von biokompatiblem Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen Zahnprothesen Zahnspangen **Implantate**

Innovative Produkte, Flexiwell, Thermoplast-Prothesen mit Kunststoffklammern in Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination

Zahnärztin Dr. Gabriella Molnar

1030 Wien Erdbergstraße 49/8 Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha Burgenlandstraße 8 Tel. 02162/655 92

Ganzheitlich orientierte Zahnheilkunde:

- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- · kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

Termine

29.3.	9.30	Tauferneuerung der Erstkommunionkinder
24.4.	19.00	FRÜHLINGSKONZERT der Blasmusik Don Bosco im Festsaal des Salesianums
3.5.	9.30	FIRMUNG mit Präl. Abt Mag Johannes JUNG OSB
21.5.	9.30	Christi Himmelfahrt ERSTKOMMUNION
29.5.	10.00	Dekanats-Kindersegnung
31.5.	9.30	Pfingstsonntag
1.6.	9.30	Pfingstmontag
5.6.		Lange Nacht der Kirchen
11.6.	<u>9.00</u>	Fronleichnam - anschließend Prozession
21.6.	9.30	PFARRFEST (Don Bosco Chor) anschließend Frühschoppen (Blaskapelle Don Bosco)

Karwoche - Ostergottesdienste

5.4. - PALMSONNTAG

9.30 Palmweihe am Sportplatz -Prozession - Gottesdienst Don Bosco Chor

9.4. - GRÜNDONNERSTAG

19.00 Abendmahlfeier mit Fußwaschung - Ölbergandacht Don Bosco Chor

10.4. - KARFREITAG

15.00 Kreuzwegandacht mit Grablegung19.00 Karfreitagsliturgie

11.4. - KARSAMSTAG

8.30 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Anbetung beim Hl. Grab

12.4. - OSTERSONNTAG

5.00 Auferstehungsfeier 9.30 Hochamt (Volksgesang)

13.4. - OSTERMONTAG

9.30 Gottesdienst



Wir bieten an:

Anbetung vor dem Allerheiligsten: Fr 3.4./5.6. von 17.00 bis 18.00 ...durchatmen"

- am Eingang zur Nacht

Di 17.3./31.3./28.4. von 19.30 bis 20.00

Familienabend der Ehemaligen: Fr 27.3./24.4./29.5./26.6. um 18.00

Frauenrunde:

Di 21.4./12.5. um 19.00

Gottesdienste im PensionistenWH: Mi 25.3./8.4./29.4./13.5./27.5./10.6./24.6. um 16.00

Kinderkirche:

So 5.4./10.5./14.6. um 9.30 in der Unterkirche

Kreuzwegandacht:

Fr 13.3./20.3./27.3./3.4. um 18.00

Maiandachten mit Predigt und eucharistischem Segen:

1.5.(Chor)/5.5./12.5./19.5./26.5. um 18.30

Seniorenclub:

Mi 18.3./1.4./15.4./29.4./13.5./27.5./ 10.6./24.6. um 14.00 wöchentliche Termine:

Montag 19.00 - 20.30 Blaskapelle Don Bosco (Probe) Mittwoch 19.30 - 21.00 Kirchenchor Don Bosco (Probe) Sonntag 10.30 - 12.00 Pfarrcafe

14-tägige Termine:

Dienstag 16.00-17.30 Zwergerljungschar Freitag 17.00 - 18.00 Caritas-Stunde (außer Ferien)

Ein gesegnetes Osterfest wünschen Ihnen die Seelsorger, der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungrat

10 11

Aus dem Pfarrleben

Einkehrnachmittag im Advent "Weihnachten kommt bestimmt …"

Am 7. Dezember fand im Pfarrsaal ein adventlicher Einkehrnachmittag zum Thema "Weihnachten kommt bestimmt …" statt.

P. Engelbert Jestl CSsR, Diözesandirektor der Cursillobewegung und Seelsorger im KH Göttlicher Heiland, verriet nach einem gemeinsam gebeteten "Gegrüßet seist du, Maria" zunächst, wie er seinen Tag beginnt und lud zum Nachmachen ein: Er wünscht sich selbst einen guten Morgen und segnet seine Augen, seine Ohren und seinen Mund. So startet er positiv gestimmt in jeden neuen Tag.

Anhand etlicher guter Gedanken führte P. Jestl durch diesen Nachmit-



tag in Richtung Weihnachten und am Ende war klar: Gott liebt uns und will ankommen – in jeder und jedem von uns. Machen wir ihm unser Herz auf!

Zum Abschluß wurden einander die Hände gereicht und gemeinsam das "Vater unser" gebetet.

Ein besinnlicher und schön langsam auf Weihnachten einstimmender Nachmittag!

red

Krippenandacht: Sich schenken



Jemanden zu beschenken, sagt dem Anderen, du bist mir wichtig. Mein Herz ist bei dir.

Gott hat uns Christus geschenkt.

Die Kinder konnten bei der Krippenandacht Strohhalme in die Krippe legen und sprachen Fürbitten.

P. Herman ermunterte die Kinder, sich in den Dienst füreinander zu stellen. Ein Danke an die Musik und die Mitarbeitenden der Feierstunden.

karg 🔳

Sternsinger

20 * C+M+B+20

Auch dieses Jahr waren unsere Sternsinger wieder im Pfarrgebiet unterwegs.

Wir danken den jungen Königen, den Begleitpersonen und natürlich allen Spendern sehr herzlich!

red



DER BESTE PARTNER FÜR ALLE UNFALLSCHÄDEN.



Unsere Leistungen – Ihre Vorteile.

- Reparatur nach Herstellervorgaben
- **+** Schnell & unkompliziert
- **+** Punktgenau & kostengünstig
- Ohne Terminvereinbarung
- + Ersatzfahrzeug-Service
- + Schadensabwicklung kostenlos
- + NEU KFZ Mechanik (an ausgewählten Standorten)

LUCKY CAR MACHT'S WIEDER GUT.

DER Spezialist für Lack & Karosserie.

Ernst Tittel und die Kirchenmusik

Ernst Tittel, dessen 110. Geburtstages wir in diesem Jahr gedenken, ist einer der verdienstvollsten österreichischen Kirchenmusiker des 20. Jahrhunderts. Den Schwerpunkt seines kompositorischen Schaffens (insgesamt 236 Kompositionen) bilden die geistlichen und liturgischen Werke, durch die er weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt wurde. Seine Persönlichkeit und sein Schaffen stehen in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Kirchenmusik in Österreich. Mit seinen kirchenmusikalischen Kompositionen (darunter 25 lateinische und 4 deutsche Messen) hat er einen Weg zu neuer Musik gewiesen. In seiner Einführung zur Missa festiva aus dem Jahre 1951 schreibt Ernst Tittel: "Die vorliegende Messe bedeutet für unsere Kirchenchöre einen weiteren Schritt auf dem Wege von der Tradition zur Gegenwart". Sein Stil zeigt großen musikalischen Schwung, gepaart mit überaus kunstvoller Satzweise, die chorales Melos mit moderner, herber Linienführung verbindet.

" Dem Heiligen dienend, das Wahre fördernd, das Neue fordernd" – diesen Leitspruch (zur Gründung der Abteilung für Kirchenmusik an der Wiener Musikakademie 1910) hat Ernst Tittel in die Tat umgesetzt, seit er 1928 aus Mähren an die damalige Wiener Musikakademie gekommen war und dort auch bis zu seinem Lebensende gewirkt hat. Als



Theorie- und Kompositionslehrer hat er eine Generation von Kirchenmusikern ausgebildet. Er komponierte wie Anton Bruckner "ad majorem Dei gloriam" (zur höheren Ehre Gottes), sein Orgelspiel – er war mehr als 40 Jahre Organist an der Wiener Franziskanerkirche – verstand er in erster Linie als Dienst an der Liturgie.

Durch eine in seinen letzten Lebensjahren immer stärker werdende Gehörschwäche fühlte er sich in diesem
Schicksal mit Ludwig van Beethoven
(in diesem Jahr sein 250.Geburtstag)
verbunden und verbrachte seine Forschungen damit, Beethovens Hörrohre
zu testen, um so Erkenntnisse über die
einzelnen Stadien des Krankheitsfortschreitens bei Beethoven zu gewinnen.

Im letzten Kapitel seines Buches "Österreichische Kirchenmusik" schreibt Tittel: "Das Grundgesetz der Kirchenmusik, die Verherrlichung Gottes und die Erbauung der Gläubigen, muss als unwandelbarer Leitstern immer sichtbar sein."

Friedrich Lessky

Ernst Tittel (1910-1969) "Missa festiva, op.52" für Solisten, Chor, Orgel und Orchester

Sonntag 24. Mai 2020, 9.30 Uhr Hochamt im Rahmen der Wr. Festwochen

Ankündigungen



"24 Stunden für Gott" Freitag, 20. März 2020 19.00-21.00

Anbetung, Gebet, Stille, Musik ... Beichtgelegenheit



Osterhasen-Werkstatt

Freitag, 27. März zwischen 15:30 und 17:30 Uhr

Einladung für Klein und Groß!

Bei verschiedenen Stationen können allerlei Osterbasteleien gestaltet werden.

ORT | Kirchenplatz (Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien)
Bei Schlechtwetter im Pfarrsaal

KONTAKT | » kinder@pfarre-neuerdberg.at





Aus dem Pfarrleben





Bibelnachmittag

Eine Gruppe von 20 Personen – GROSS und KLEIN, JUNG und KEI-NESWEGS ALT – traf sich am Samstag, 18.1.2020, von 15.00 bis 17.30 zum Bibelnachmittag im Pfarrsaal.

Inspiriert durch das Zitat von Ephräm, dem Syrer,

"Die Bibel gleicht einem Acker, der nie abgeerntet werden kann und deshalb nie öde und leer daliegt. Sie gleicht einer Quelle, die beständig fließt und umso reichlicher strömt, je mehr man daraus schöpft",

begaben wir uns auf Entdeckungsreise und stellten bald fest, dass das Gruppengedächtnis mehr speichert als das Gedächtnis der/des Einzelnen. Beim gemeinsamen Lesen und Bearbeiten der Bibelstelle Mk 10, 46-52 (Die Heilung eines Blinden bei Jericho) erschlossen sich neue Synergien. Nun gilt es, diese Erfahrung weiterzuerzählen.

Unsere jungen TeilnehmerInnen fanden eine Menge an Materialien vor und konnten unter guter Begleitung "blind sein" und "Jesus, dem Licht der Welt, begegnen" und mit vielen Sinnen erfahren.

Ein Interessanter Nachmittag, der im gemeinsamen Gebet und dem Verzehren von Bibelkuchen seinen Ausklang fand.

red

Kinderkirche Johannes der Täufer

Das Wasser als lebenspendendes Element erlebten die Kinder, nachdem sie die Geschichte von der Taufe Jesu erzählt bekamen.

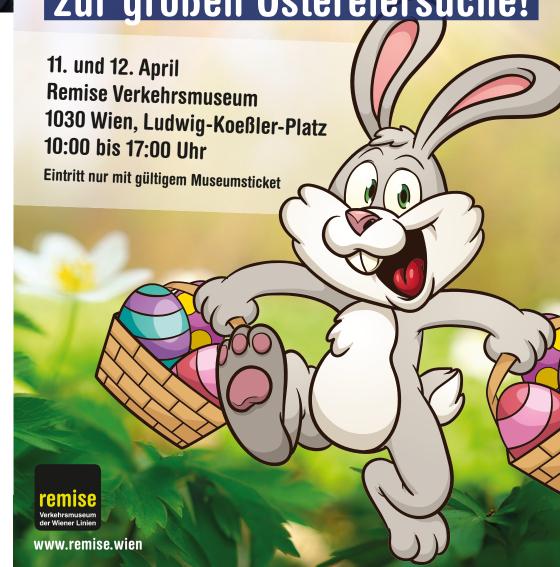
red ■





Hinhoppeln

zur großen Ostereiersuche!



Begräbnis und Requiem - Pater Adolf Scharwitzl

Die Freude an Gott ist unsere Kraft

Adolf Scharwitzl, Salesianerpater stürmischem Wind zu den Trauerseit 1965, lebte nach dem Motto "Die Freude an Gott ist unsere Kraft". Die unzähligen Begegnungen mit den Menschen waren stets geprägt von großer Wertschätzung seinem Gegenüber. Die Gleichbehandlung der Geschlechter und die Volksnähe in der Liturgie waren ihm ein Anliegen.

Einige hundert Gläubige aus den Pfarren und diözesanen Wirkungsstätten und zahlreiche Priester mit Direktor P. Siegfried Müller begleiteten P. Scharwitzl SDB zu seiner letzten Ruhestätte am Zentralfriedhof bei

Klängen der Blasmusik Don Bosco.

Provinzial P. Petrus Obermüller erinnerte in der Auferstehungsfeier, vom Kirchenchor Don Bosco mitgestaltet, in der Pfarrkirche, in der P.Scharwitzl von 1982 - 1996 als Pfarrer wirkte: "Sein Getragen sein von Gottes Liebe und diese herzliche und liebenswürdige Vermittlung werden uns in Erinnerung bleiben".

Bei der anschließenden Agape, von den Salesianern selbst zubereitet, im Salesianum konnten die Begegnungen und Erlebnisse mit "P. Adi" ausgetauscht und aufgefrischt werden.

red



Chronik des Lebens

In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:



Gemäß dem Wort Jesu "Ich war krank und ihr habt mich besucht" (Mt 25,36) wollen wir dies auch in unserer Pfarre tun. Wenn Sie die Krankenkommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei (Tel. 713 46 37)

Nach-wort

Jesus sagt: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker knechten und die Großen ihre Macht missbrauchen. Unter euch soll es nicht so sein, sondern wer unter euch groß sein will, soll euer Diener sein, und wer unter euch der erste sein will, soll euer Knecht sein. denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen. (Mt 20,25-28)



Ein Theologiestudent erfuhr in einer Seminarübung, dass man im heißen Wüstensand Ägyptens einen kleinen Papyrusfetzen gefunden hatte, auf dem nur ein Satz stand: "Wer der Größte unter euch sein will, der sei euer aller Diener!" Der Student berichtete, dass der Professor an dieser Stelle die Brille abnahm, alle nachdenklich, wenn auch sehr freundlich ansah und nach einer kurzen Pause erklärte: "Wenn es vom ganzen Neuen Testament nur dieses eine Wort Jesu gäbe, wäre das für mich ausreichender Anlass, entweder Christ zu werden oder es zu bleiben." (nach Martin Krolzig)

Herr, schenke mir die Botschaft, wenigstens an einer Stelle bewusst zu dienen.

aus: 365 x Rückenwind, Willi Hoffsümmer (Hg), Matthias-Grünewald-Verlag, 2007, S.46

Fotos: Karl Grohmann, S.3 oben Oswald Mlynski jun., S.14 https://gemeinden.erzbistum-koeln.de

P. b. b.
Zulassungsnr.: 03Z035291N
Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt Amstetter

Impressum: Medieninhaber u. Verleger: Römisch Katholische Pfarre Neuerdberg Don Bosco Herausgeber: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit 1030 Wien, Hagenmüllergasse 33 Tel. 713-46-37, Fax:/Kl. 0 e-mail: pfarre.neuerdberg@donbosco.at, www.pfarre-neuerdberg.at Bankverbindung: RAIKA (BIC RLNWATWW) IBAN AT40 3200 0000 0580 1709 Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 100% Eigentum der Pfarre. Information über pfarrliche und gesellschaftliche Vorgänge. DVR 0029874(10825)